

Wie sieht euer Teilzeitkonzept aus?

Beitrag von „Miss Othmar“ vom 2. Juni 2023 20:56

Ich bin seit 33 Jahren Klassenlehrerin an einer Gesamtschule und habe das immer im Team mit - meistens - einem Mann gemacht. Einmal musste ich das ein paar Monate allein machen, weil mein damaliger Kollege schwer erkrankt war, und ich hab das echt gefeiert, als er wieder gesund war und arbeiten konnte.

Es ist unglaublich entlastend, wenn zwei Personen auf die Klasse schauen und sich austauschen, nicht nur bei schwierigen SuS oder problematischen Eltern. Man kann viele Aufgaben sehr gut verteilen, so dass nur eine_r für ein bestimmtes Thema zuständig ist. Es erleichtert Absprachen, wenn man über eine gute Platform verfügt, um Dokumente usw. für beide verfügbar und bearbeitbar zu machen. Eine gemeinsame digitale To-do-Liste hilft vielen KuK auch sehr. Außerdem muss man bei allen Mails den/die Teamkollegin ins CC setzen, damit es kein Informationsdefizit gibt.

Wir achten schon darauf, dass das Team menschlich gut miteinander kann und ähnliche Vorstellungen von z.B. Classroom-Management hat. Für mich gab in der Zusammenarbeit immer mehr Entwicklungschancen für mich als Probleme mit Kompromissen. Am Anfang meiner Berufstätigkeit waren meine Teampartner älter als ich, dann einige Zeit gleich alt und mein jetziger Partner ist halb so alt wie ich. Wir profitieren sehr voneinander und betrachten unsere Zusammenarbeit als echte Win-Win-Situation.